

Inhaltsverzeichnis:

Der Ausgangspunkt: Gemeinsam eine erfreuliche Zukunft gestalten 3

**Eigene Erfahrungen und Entwicklungen von Persönlicher Zukunftsplanung
im deutschsprachigen Raum 4**

Die politische Dimension: Kampf gegen Aussonderung 10

 Die amerikanische Behindertenrechtsbewegung 10

 Das Antidiskriminierungsgesetz 10

 Veränderungen in der Behindertenpolitik in Deutschland 11

 Mensch zuerst - Eintreten für eigene Rechte und Selbstbestimmung 13

 Inklusion 15

Ausgangspunkt: Plätze nah am Haus - Sozialraumorientierung 16

Bereiche Persönlicher Zukunftsplanung 18

Kriterien Persönlicher Zukunftsplanung 19

 Institutionelle Hilfeplanung versus Persönlicher Zukunftsplanung 19

 Kernelemente Persönlicher Zukunftsplanung 27

 Träume 28

 Humor 29

 Wirklichkeit 29

 Die organisatorische Anbindung Persönlicher Zukunftsplanung 30

 Zwischenbilanz: Persönliche Zukunftsplanung basiert
 auf einer veränderten Sichtweise 32

Methoden Persönlicher Zukunftsplanung 33

 Themenblätter 34

 Karten 41

 Ordner 46

 Unterstützungskreise 48

 Tipps zur Moderation von Unterstützungskreisen 54

 Hilfreiche Fragen für die Moderation von Zukunftsplanungstreffen 55

 Zusammenfassung der Grundhaltung für die Moderation 60

 Planungsformate für Unterstützungskreise 62

Folgewirkungen Persönlicher Zukunftsplanung 73

 Veränderung der Rolle der Professionellen: 73

 Veränderung der Organisationen in der Behindertenhilfe durch
 Persönliche Zukunftsplanung 73

 Veränderung des Systems der Behindertenhilfe 77

Literatur 79

Materialien zur Persönlichen Zukunftsplanung

Inhaltsverzeichnis

• **Persönliche Zukunftsplanung (Teil 1)**

Dieser Artikel stammt von Jane Wells, Creative Community Options, 4209 Oakmede Lane, White Bear Lake, MN 55110, USA. Für ihre Zusammenfassung hat sie u.a. diese Quellen herangezogen: *It's Never Too Early, It's Never Too Late* (Mount and Zwernik), *Framework for Accomplishment* (O'Brien and Lyle O'Brien), und unveröffentlichtes Material von Beth Mount und Connie Lyle O'Brien. Übersetzung: Susanne Göbel

• **Denkanstöße zur Persönlichen Zukunftsplanung (Teil 2)**

Diese Liste ist angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings. Facilitators Guide“ von New Hats, P.O. Box 57567, Salt Lake City UT 84157, USA, 1994. Übersetzung: Stefan Doose

• **Drei Phasen in der Entwicklung von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen (Teil 3)**

Von Valery Bradley, Betrifft: Integration. Rundbrief von Integration: Österreich, 1998, H.2, S. 5, Übersetzung nach Volker Rutte, ZIB, Beratungsstelle des LSR Steiermark

• **Über das Zuhören (Teil 4)**

Quelle: Ende, Michael: Momo. Stuttgart 1973, S. 14 ff

• **Ein Plädoyer für Unterstützung (Teil 5)**

Aus: Impulse – Zeitung der BAG UB, 1998, H. 7/8, 56-57. Verfasser unbekannt, Übersetzung: Stefan Doose

• **Die Grundregeln für gute Unterstützung (Teil 6)**

Aus: "Das kleine 1 x 1 für gute Unterstützung", herausgegeben vom Projekt "Wir vertreten uns selbst!", Netzwerk People First Deutschland e.V, Kassel, vergriffen

• **Arbeitshilfe „Was für eine Person bin ich?“ (Teil 7)**

Idee und Anleitung von Carolin Emrich

• **Eine Seite über mich (Teil 8)**

2 Vorlagen nach einer Idee von Helen Sanderson Associates, gestaltet von Inken Kramp

• **Meine Stärken – das kann ich gut (Teil 9)**

Arbeitsblatt gestaltet von Susanne Göbel

• **„Was ich gut kann ...“ - 9 gute Dinge über mich (Teil 10)**

Arbeitsblatt zum Erkunden von Fähigkeiten, gestaltet von Stefan Doose & Carolin Emrich

• **Wie lebe ich? Wie möchte ich leben? (Teil 11)**

Diese Liste ist angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings“ sowie „Toolbox for Person Centered Planning“ von New Hats, New Hats, Inc., HC 64 Box 2509, Castle Valley, Utah 84532, USA, 1994. Übersetzung: Stefan Doose

• **Ein Tag in meinem Leben, Mein Wunschtag (Teil 12 und Teil 13)**

Diese Arbeitsblätter sind angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings“ sowie „Toolbox for Person Centered Planning“ von New Hats, New Hats, Inc., HC 64 Box 2509, Castle Valley, Utah 84532, USA, 1994. Übersetzung: Stefan Doose

• **Mein persönliches Lebensqualitäts-Mandala (Teil 14)**

Arbeitsblatt nach einer Idee von Ernest Pancsofar.

• **Persönliches Glücksrad (Teil 15)**

Arbeitsblatt nach einer Idee von Ernest Pancsofar.

• **Wichtige Menschen in meinem Leben (Teil 16)**

Gestaltung Stefan Doose, nach einer Idee von SANDERSON, Helen & GOODWIN, Gill (Hrsg.): Minibuch Personenzentriertes Denken. Übersetzung Stefan Doose, Susanne Göbel, Oliver Koenig. HSA The Learning Community: Stockport 2010. Verfügbar unter: http://www.personcentredplanning.eu/files/hsa_minibook_pcp_german.pdf

• **Meine Verbindungen – Netzwerkkarte (Teil 17)**

Netzwerkkarte nach einer Idee von SANDERSON, Helen, LIVESLEY, Michelle, POLL, Carl, KENNEDY, Jo: Community Connecting. Stockport: HSA Press 2008

Materialien zur Persönlichen Zukunftsplanung

Inhaltsverzeichnis

- **Familienschatzkarte (Teil 18)**
Familienschatzkarte eine Methode aus der Sozialraumorientierung nach einem Beispiel von Kuno Eichner, Integra Mensch, Bamberg.
- **Meine Orte (Teil 19)**
Ein Plakat mit bedeutsamen Orten der planenden Person nach einer Idee aus SANDERSON, Helen, LIVESLEY, Michelle, POLL, Carl, KENNEDY, Jo: Community Connecting. Stockport: HSA Press 2008
- **Meine Träume, meine Ziele im Bereich Wohnen, Freizeit, Arbeit (Teil 20)**
Arbeitsblatt von Carolin Emrich
- **Wieso arbeiten??? (Teil 21)**
Diese Liste ist angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings“ sowie „Toolbox for Person Centered Planning“ von New Hats. Übersetzt und bearbeitet von Stefan Doose
- **Präferenz-Matrix (Teil 22)**
Dieses Arbeitsblatt ist aus den Materialien des Moduls 3 „Individuelle Berufsplanung- Jede Bewerberin Ist einmalig“ der Berufsbegleitenden Qualifizierung für Integrationsberaterinnen in Unterstützter Beschäftigung der BAG UB, Hamburg 2000
- **5-Punkte Checkliste zur Überprüfung von Zielen (Teil 23)**
Checkliste übersetzt und bearbeitet von Stefan Doose
- **Planungstreffen – eine Möglichkeit der Persönlichen Zukunftsplanung (Teil 24)**
Infoblätter vom Oregon Transition Change Project, University of Oregon, Eugene, Oregon, USA, übersetzt und bearbeitet von Susanne Göbel
- **Persönliche Zukunftsplanung - Hinweise für Unterstützerinnen und die planende Person (Teil 25)**
Infoblätter Oregon Transition Change Project, Übersetzung / Bearbeitung: Stefan Doose
- **12 Tipps für die Gruppenmoderation von Unterstützterkreisen (Teil 26)**
Nach: Irish Association of Supported Employment (IASE) / Open Training College (Hrsg.): Diploma in Supported Employment. Module 2: Planning: one person at a time. Dublin 1996, übersetzt von Christoph Mühlbach
- **Unterstützende und kontrollierende Äußerungen (Teil 27)**
Nach: Curtis, Emilee/ Dezelsky, Milly: It's my life. Preference-based Planning for Self-Directed Goal Meetings. Facilitator's Guide. New Hats, Inc., HC 64 Box 2509, Castle Valley, Utah 84532, USA 1994, S. 46-49. Übersetzt und bearbeitet von Stefan Doose
- **„Punkt, Punkt, Komma, Strich – Ein Bild wird es sicherlich!“ Graphische Darstellung als wichtiges Element der Persönlichen Zukunftsplanung (Teil 28)**
Artikel von Susanne Göbel, Kassel 2013
- **Persönliche Zukunftsplanung - Worum es geht (Teil 29)**
Infoblatt, übersetzt und bearbeitet von Susanne Göbel
- **Persönlicher Zukunftsplan (Teil 30)**
Beispiel einer Persönlichen Zukunftsplanung im beruflichen Bereich, von Stefan Doose
- **MAPS (Teil 31)**
Zusammengestellt und übersetzt von Stefan Doose nach O'Brien, John; Pearpoint, Jack; Kahn, Lynda: The PATH & MAPS Handbook. Toronto: Inclusion Press 2010
- **PATH-Prozess (Teil 32)**
Zusammengestellt und übersetzt von Stefan Doose nach O'Brien, John; Pearpoint, Jack; Kahn, Lynda: The PATH & MAPS Handbook. Toronto: Inclusion Press 2010
- **Meine Fähigkeitenliste (Teil 33)**
Checkliste für Menschen mit Lernschwierigkeiten, die auf Hilfe angewiesen sind. Nach einer Idee von New Hats Salt Lake City. Übersetzung/Weiterentwicklung Stefan Doose, 4/2004
- **Postkartenvorlage 3 gute Dinge über mich (Teil 34)**
Nach einer Idee von Helen Sanderson Associates, gestaltet von Inken Kramp